

Impuls zu Ehrenamtsgottesdienst 22.3.2020

Liebe Gemeinde! - Liebe Freunde!

Beim Einkaufen entdeckte ich diese Tasche mit dem Aufdruck:

HIER steckt viel Liebe drin... Meine Bibel steckt voller Liebeserklärungen Jesu und dazu gehört auch das Kalenderblättle vom 2. März 2020:

➔ **Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist. Römer 8,39**



Ich lese den Predigttext Verse aus Römer 9, 35 und 38 aus der Basisbibel
Der Lobpreis der Geretteten

35 Was kann uns von Christus und seiner Liebe trennen?

Etwa Leid, Angst oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder gar die Hinrichtung?

38 Ich bin zutiefst überzeugt: Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen –

nicht der Tod und auch nicht das Leben, keine Engel und keine unsichtbaren Mächte.

Nichts Gegenwärtiges und nichts Zukünftiges und auch keine andere gottfeindliche Kraft.

39 Nichts Über- oder Unterirdisches und auch nicht irgendetwas anderes, das Gott geschaffen hat.

Nichts von alledem kann uns von der Liebe Gottes trennen.

In Christus Jesus unserem Herrn hat Gott uns diese Liebe GESCHENKT.

Paulus schrieb den Brief an die Gemeinde in Rom, um ihnen auf

eindrückliche Weise Jesus groß zu machen, wer ER ist, was ER für uns tat & noch heute tut.

Was würde Paulus **uns heute schreiben**, in unsere Situation – in die Corona Pandemie – hinein???

ER würde uns **dasselbe** schreiben:

➔ **Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.**

Hey, Leute – wo immer ihr auch zu Hause seid. Diese Sache kann und darf uns **nicht von Gottes Liebe trennen.**

Paulus zählt so manche Punkte auf, die **damals wie heute aktuell** sind.

Was kann uns von Christus und seiner Liebe trennen? Leid, Angst, Hunger, Gefahr, Tod?

1. Die Angst

Ja, die Angst geht in diesen Tagen sehr um –

Angst, vor Ansteckung. Angst, nicht mehr genug Lebensmittel oder Desinfektionsmittel zu bekommen.

Angst, wo soll ich mit meinen Kindern hin, wie soll ich arbeiten gehen ... *Existenzangst, ja bis hin zur Todesangst.*

STOPP sagt Paulus: ➔ **Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.**

Wenn Gott die LIEBE ist und wir seine Kinder;

wenn ER der liebende Vater und Gute Hirte ist, **sorgt er auch jetzt in LIEBE für seine Schafe,**

führt sie auf grüne Auen und zu frischem Wasser. Salbt ihr Haupt mit Öl und schenkt ihnen voll ein. (Psalm23)

Wenn Gott der liebende Vater ist, der seinen Kindern gibt, was sie brauchen,

sollte ER uns dann in unserer Angst alleine lassen?

Denn genau an der Stelle, als es heißt *„... und ob ich schon wanderte durchs finstre Tal,“*

betet David: ➔ *„... fürchte ich kein Unglück, DENN DU BIST BEI MIR!“*

Flüchtet also in der Angst, in den Fragen und Sorgen zu Jesus der gesagt hat:

In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

ANGST - Am Sonntag 23.3.1980, vor 40 Jahren habe ich an meiner Konfirmation

ein bewusstes JA zu Jesus gegeben –

Ja ich möchte mit Jesus leben - Ja, ER soll in meinem Herzen wohnen und mein HERR sein.

Mein Konfirmationsspruch lautet: Wenn ich mitten in der Angst wandle, so erquickst du mich. – aus Psalm 138

Leider musste ich die letzten 25 Jahre sehr viel mit diesem Vers umgehen.

Depressionen und Angstzustände prägten diese Jahre.

Die „Hoffnung für alle“ übersetzt → „... wenn ich mitten in der Angst wandle, **so erhältst du mich am Leben.**“
IN all den schweren Jahren erlebte ich → **Nichts kann mich scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.**

Die Zusage in der ANGST heißt für mich: Jesus ist DA !!!! ER will mir NAHE sein, und ER hat mir durch seine Nähe aber auch ganz praktisch durch Menschen und vieles andere geholfen.
Die prekäre Situation wird sich nicht unbedingt (spontan) ändern.

*Aber Gott hat mir **inneren Frieden und Geborgenheit** in IHM geschenkt - wie der Lehrtext vom Samstag 21.3. lautet: **Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle unsere Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.***
Philipper 4,7

2. Das WARUM?!

→ **Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.**

„Nichts Gegenwärtiges – der Corona Virus

Nichts Zukünftiges“ – wie wird das alles noch, ist es nach den 5 Wochen Kita-, Schul-, Uni-Pause wieder gut? was wird aus meiner Arbeitsstelle, meiner Firma, der Welt? --- was kommt... ? - viele berechnete Fragen...

Doch egal was kommt –

Gott hat einen Plan – wir kennen ihn nicht – warum lässt Gott das zu? Fragen sicher manche – vielleicht auch Du. Wenn Du dir die **Frage nach dem Warum stellst, dann frag dich: Warum hat Jesus all die Schmerzen und den Hohn ertragen müssen, ja die ganze Sündenlast der Welt ertragen? Warum hat er ans Kreuz genagelt werden müssen.**

→ **FÜR Dich& mich, für unsere ERLÖSUNG, damit wir nach dem Sündenfall wieder mit Gott Gemeinschaft haben.**

Diese Gemeinschaft wurde zu **einer untrennbaren Liebe**, die NUR Jesus ermöglicht. Deshalb können wir heute sagen:

→ **Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.**

Du wirst sehen, JESUS versteht Dein/e Schmerzen, Leid, Angst, Verzweiflung, das Alleingelassen, Verraten und das Verleugnet werden von seinen besten Freunden. Weil ER es schon erlebt hat. Und JESUS hat den Tod überwunden **und ist auferstanden, ER lebt.** Deshalb gilt auch für den **Tod...**

→ **Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.**

Und Jesus tritt für uns beim himmlischen Vater ein. So steht es in diesem 8. Kapitel des Römerbriefs –
26 In gleicher Weise steht uns der Geist da bei, wo wir selbst unfähig sind.

Wir wissen ja nicht einmal, was wir beten sollen.

Und auch nicht, wie wir unser Gebet in angemessener Weise vor Gott bringen.

Doch der Geist selbst tritt mit Flehen und Seufzen für uns ein – in einer Weise, die nicht in Worte zu fassen ist.

27 Aber Gott weiß ja, was in unseren Herzen vorgeht.

34 Christus Jesus, der **gestorben** ist – mehr noch: der **auferweckt** wurde, der an der **rechten Seite Gottes** sitzt **und der für uns eintritt!**

In der Luther Übersetzung heißt es... „**mit unaussprechlichem Seufzen...**“ tritt der Geist für uns ein. Wie oft und viel muss zur Zeit der Heilige Geist seufzen. Und du kannst zu IHM kommen, so, als wärst du seine einzige Sorge.

3. Gottes Geist

Akut hilft uns, dass Gott zusagt → **Nichts kann uns scheiden von seiner, die in Christus Jesus ist.**

Deshalb sagt Paulus auch: **Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den Geist der Kraft der LIEBE und der Besonnenheit.**

Der Geist der Besonnenheit ist jetzt gefragt.

Besonnenheit für die Politiker, Ärzte und Menschen in pflegenden Berufen, sowie im Verkauf an vorderster Front.
Besonnenheit für jeden einzelnen Bürger, für Seelsorger und andere Beratende - am Telefon.

Halten wir uns an die Regeln. Es gibt dringende Empfehlungen, die sozialen Kontakte zu beschränken,

und auch klare – **No gos.** Dinge die einfach nicht gehen, oder im Moment sogar **verboten** sind.

Und das kann sich täglich, bis stündlich ändern. **Besonnenheit also – was ist für mich dran?**

Der Geist der Liebe

Keiner beute den anderen in dieser Situation aus – *Keiner tätige Hamstereinkäufe*, dass es dem andern, der wirklich kein Toilettenpapier mehr zu Hause hat, auch noch reicht.

Helft einander – dient einander, wie Jesus es getan hat. Und, wenn es darum geht, einsame Menschen **anzurufen**, mit ihnen zu sprechen und vor allem **zuzuhören!** All das ist auch **LIEBE** – der Geist der Nächstenliebe.

Und Gott gebe uns den Geist der Kraft,

Kraft für jeden neuen Tag. Kraft aus dem **Wort Gottes** – **viele gute Zusagen**. **Kraft** aus dem **Gebet** für sich und für die Kranken. **Kraft**, wenn es doch einen von uns erwischt. **Kraft** für Ärzte & Pflegende, für Arzthelferinnen beten. **Kraft** für all die, die an der Nähmaschine sitzen und Mund-schutzmasken aus Spezialmaterialien mit der Hand nähen, damit Ärzte einigermaßen geschützt arbeiten können. **Kraft** für die LKW-Fahrer, die unsere Läden beliefern.

Wir wissen nicht was noch kommt. **Wir wissen, dass Jesus versprochen hat wieder zu kommen.** **Nützen wir die Zeit – die ja auch die Fasten und Passionszeit ist.** Wir sind jetzt von manchen Menschen getrennt. **Doch wir sind nicht von der Liebe Gottes getrennt, die in der Liebe Jesu ist.** **Treffen wir uns also mit IHM.**



Mit dem Hinweis auf die **KRONE** möchte ich schließen

Denn „Corona“ heißt auch **Krone und Heiligenschein und Königswürde.**

Der König der Könige weiß um all dies, was sich hier in Europa und auf der ganzen Erde abspielt.

ER hat die Macht und nichts kann mich von IHM scheiden. Halleluja – AMEN – Preist den HERRN

Ich grüße Euch mit dem Lied der Christträger Schwestern vom Hergershof bei Schwäbisch Hall:

Nichts kann mich scheiden von der Liebe Gottes,

wenn ich in Jesus Christus bleibe.

Ich bin geborgen in der Liebe Gottes, und sein Angesicht leuchtet über mir.

Denn ER ist mir ein starker Fels und eine feste Burg, meine Hilfe und mein Schutz.

**Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle unsere Vernunft,
bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. AMEN**

Die ganz anderen Gemeinde Abkündigungen:

Wenn Ihr zu Hause bleibt, keine Besuche machen könnt und nicht in Schule oder zur Arbeit geht, möchte ich Euch ans Herz legen... → **pfligt einen geregelten Tagesablauf,**

zusammen mit Euren Kindern – und erst recht, wenn Du allein zu Hause bist – denn Gott sagt:

→ **Wir sind der Tempel des Heiligen Geistes.** → **kümmert Euch gut um diesen Tempel.**

EMPFEHLUNGEN

→ Lasst Euch einladen, Lobpreis CDs anzuhören – oder singe/ singt selbst.

→ Eine Stärkung ist, den Evangeliums Rundfunk (ERF) zu hören auf DAB+, im Internet, mit Smartphone.

→ Gott hört auch Dich & Euch! ER hört dein Bitten, Danken, Seufzen, Weinen, Klagen.

→ Deshalb spricht mit Jesus / beten – allein, Familie, Telefon, Skype, Smartphone...

→ Vergesst nicht: **Danken** schützt vor Wanken, **Loben** zieht nach oben.

→ **Lasst Euch durch Gottes Wort, die Bibel ERMUTIGEN & STÄRKEN!!!**

→ Empfehlung - lest in der Bibel! Ich liebe besonders jetzt die Psalmen // Psalm 91!

In Liebe & Verbundenheit im HERRN

- Eure Erika Majer ☺

